



### Totgesagte leben länger!

Dieser Kommentar ist eine persönliche Meinung von Future Trade AG und stellt weder ein Kaufangebot noch eine Beratungsdienstleistung dar.

Seit einigen Wochen spricht man hinter vorgehaltener Hand, dass Gold aus seiner Lethargie erwacht und sich für markante Kurssprünge nach oben positioniert. Die Nachfrage nach dem gelben Metall ist in den letzten Wochen markant angestiegen. Stark schwankende Rohwarenmärkte seit Beginn des Jahres liessen das Vertrauen der Anleger in diese Assetklasse sinken. Normalerweise sind die Märkte für Gold oder auch den Schweizer Franken als klassischer Safe-Haven gesucht, doch war hier keine klare Richtung zu erkennen.

Kann es sein dass die Anleger auf Nachrichten müde und überdrüssig reagieren? Oder dass ein Safe-Haven den Spekulanten als Spielball ausgeliefert ist? Oder haben alte Gesetzmässigkeiten einfach keine Gültigkeit mehr? Darum ist gut beraten, wer jetzt mit den richtigen Spezialisten zusammenarbeitet, um langfristige Gewinne zu sichern.

### Gewusst - "Driving"-Season

Im Sommer füllen sich die US-Highways und Interstates mit Urlaubern und anderen reisenden. Die Driving Season - also die Ferienzeit der Amerikaner - welche am Wochenende des Memorial Days (29. Mai 2017) beginnt, lässt den Verbrauch von Benzin um bis zu 300'000 Barrels pro Tag ansteigen. In dieser Zeit

### Flagship Account noch immer Outperformer mit 65.57% gegenüber Benchmark seit Januar 2010



Performance seit 1. Januar 2010:

Thales Swing Trading Programme **+29.01%** Benchmark: -36.56%

Annualized ROR 3.53%

Annualized Volatility 24.10%

Largest Monthly Drawdown -15.69% (05/16)

Worst Peak-to-Valley Drawdown -30.45% (06/12-05/13)

**past results are not necessarily indicative of future results.**

Dieser Commodity Review basiert auf Analysen von Future Trade AG und stellt weder ein Kaufangebot noch eine Beratungsdienstleistung dar.

**Benzin:** Pünktlich auf die bevorstehende "Driving-Season" und Ferienzeit der Amerikaner stieg der Preis von Benzin von 145.43 cents/gallon um 14.78% auf 166.93 cents/gallon an. Der Auslöser war gemäss der U.S. Energy Information Administration (eia) jedoch eher die rückläufigen Lagerbestände gegenüber des Vormonats, welche von 241'041 Barrel um 1.66% auf 237'024 Barrel gefallen sind. **Weizen:** Das USDA bestätigt in ihrem Bericht vom Mai dass die Produktion für US-Weizen 2017/018 um 9.00% tiefer gegenüber dem Vorjahr 2016/2017 erwartet wird. Die US-Lagerbestände für Weizen werden um 245 Mio. Bushel tiefer bei 914 Mio. erwartet, was einer Abnahme um 21.13% entspricht und die tiefsten Bestände seit drei Jahren darstellen. Die Jahr-zu-Jahr Abnahme ist auf die massive Reduktion der Bepflanzungsfläche (minus 8.00% gegenüber Vorjahr) zurückzuführen. Der Preis von Weizen steigt von 420.25 cents/Bushel um 5.29% auf 442.50 cents/Bushel. **Zucker:** Das USDA schätzt die Mexikanische Zuckerproduktion für 2017/2018 bei 6,225 Mio. Tonnen, was einer Zunahme um 0.63% gegenüber dem Vormonat darstellt. Ein gleichzeitiger Anstieg der Lagerbestände von 1,293 Mio. Tonnen auf 1,342 Mio. Tonnen - plus 3.78% - liess den Preis von Zucker nochmals von 16.59 cents/lbs um 11.21% auf 14.73 cents/lbs einbrechen. **Baumwolle:** Ein markanter Preisanstieg der alten Ernte im Juli-Kontrakt (ausgelöst durch physische Käufe) trieb den Preis von 76.17 cents/lbs um 14.45% auf 87.18 cents/lbs und verzerrte den Markt. Im Handel mit

während den Sommermonaten steigt traditionell der Verbrauch von Kraftstoffen und die Raffinerien arbeiten bei voller Auslastung. Das bedeutet, dass die Nachfrage nach Benzin ansteigt und mit einem Rückgang der Lagerbestände gerechnet werden muss.

der neuen Ernte (Dezember Kontrakt) konnte kein solcher Preisanstieg beobachtet werden, da hier mit der neuen Ernte 2017/2018 einen Anstieg der Produktion gegenüber dem Vorjahr um ca. 12.00% gerechnet werden muss. Der Preis vom Dezember Kontrakt fällt von 75.15 cents/lbs um 3.89% auf 72.22 cents/lbs.  
**Kaffee:** Das ICO International Coffee Organization veröffentlicht in ihrer Statistik für 2016/2017 die weltweite Produktion von Kaffee, welche bei 151,624 Mio. Säcke à 60 kg und somit 1.09% über dem 5-Jahres Produktions-Durchschnitt (149,987 Mio. Säcke) liegt. Der Preis fiel von 137.75 cents/lbs um 7.69% auf 127.15 cents/lbs.

**Nächste Termine:**

Newsletter Commodity Futures Review Nr. 108 erscheint am 3. Juli 2017

**Managed Account als Portfolio-Optimierung**

Ab einer Kontogrösse von US\$ 250'000.-- übernimmt die Future Trade AG das Mandat zur Bewirtschaftung Ihres Rohstoff-Handelskontos. Informationen erhalten Sie unter 044-218 70 00.

**Disclaimer:** This Newsletter is provided for informational purposes only and is not intended for trading purposes. It is intended for personal, non-commercial use only. The information contained herein is intended for use by qualified eligible clients as defined in CFTC Regulation 4.7. No information or opinions contained in this site constitute a solicitation or offer by Future Trade AG to you to invest with Future Trade AG, to buy or sell commodities, securities or any other investment product to you, or to furnish any investment advice or service to you.

Neither Future Trade AG nor any of their data or information providers shall be liable for any errors or delays in the data or information, or for any actions taken in reliance thereon. We do not guarantee the accuracy, timeliness, reliability or completeness of any financial data or information.

The risk of loss in trading commodity interests can be substantial. You should therefore carefully consider whether such trading is suitable for you in light of your financial condition. Past performance is not necessarily indicative of future results.

**Publisher:** Future Trade AG, Talstrasse 20, 8001 Zürich, [www.futuretrade.ch](http://www.futuretrade.ch)

For more information on Future Trade AG please contact Mr. Markus W. Amstutz [m.amstutz@futuretrade.ch](mailto:m.amstutz@futuretrade.ch), Phone +41 44 218 7000